



Innenraum Kirchenschiff (Foto © R. Böttig)

**Generalsanierung und Freiraumplanung der Evang.-luth. Kirche Konradsreuth**

Standort:  
Marktplatz 7  
95176 Konradsreuth

Regierungsbezirk Oberfranken

Ein Bauprojekt des  
Staatlichen Bauamtes  
Bayreuth  
(www.stbabt.bayern.de)

Ein kurzer Blick in und um die Kirche Konradsreuth eröffnet das Spektrum der Maßnahmen, die seit 2014 im Zuge der Generalsanierung und der anschließenden Außenanlagengestaltung realisiert wurden. Der gesamte Innenraum erstrahlt im neuen Glanz und ist durch die Entnahme von einigen Kirchenbänken im Altarbereich offener und damit flexibler in der Nutzung. Neben den dringend erforderlichen statischen Ertüchtigungen stand vor allem die Reinigung sämtliche sichtbarer

Oberflächen im Innenraum auf dem Plan. Es sollte dabei bewusst nicht der Eindruck erweckt werden, dass es sich um einen neuen Kirchenraum handelt, sondern um einen bestehenden Baukörper. Als besonderer Höhepunkt ist sicherlich die Umgestaltung des Chorraumes zu sehen und hier wiederum der nahezu transparente Altartisch sowie der Ambo in Komposition mit einer Lichtwand. Dieser Raumeindruck wurde gemeinsam mit einem Künstler im Planungsteam sowie der Kirchengemeinde konzipiert.

**Gebäudetyp:**

Kirche

**Bauherr:**

Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde Konradsreuth

**Projektleitung:**

Staatliches Bauamt Bayreuth

**Planung und Bauleitung:**

DIE HALLE architekten, Hof  
Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektin  
Kathrin Buchta-Kost

**Bauzeit:** 2014 - 2016

**Gesamtkosten:** 1,6 Mio. €



Ambo (Foto © R. Feldrapp)



Altarraum (Foto © R. Feldrapp)



Detail Decke (Foto @ R. Feldrapp)



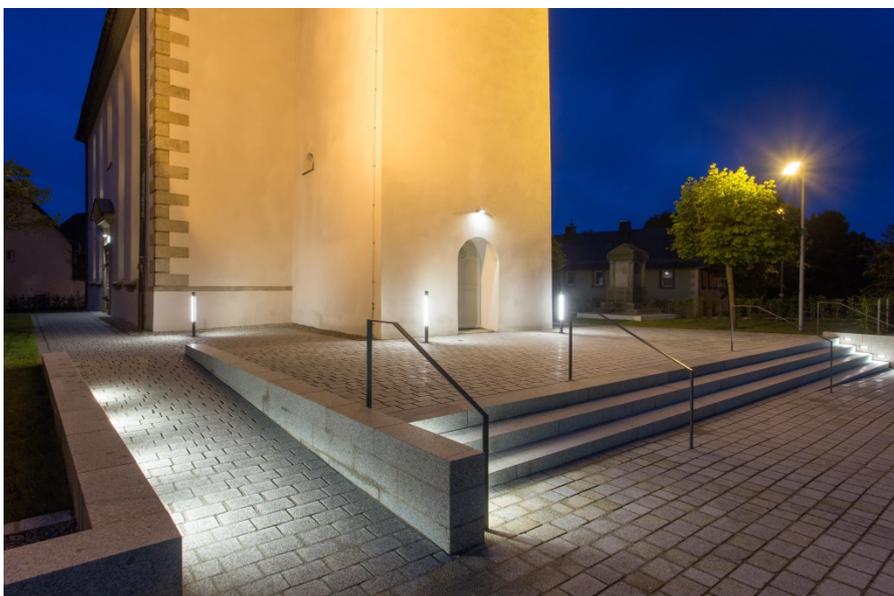
Südansicht (Foto @ K. Buchta-Kost)

Der Blick auf das Kirchengebäude von außen lässt kaum noch etwas von der dunklen Schieferverkleidung des Kirchturms erahnen und eröffnet nun dem Betrachter das Bild eines einheitlichen Baukörpers. Auch die Fassade wurde aufgrund von Mängeln komplett überarbeitet und erstrahlt in neuem Glanz bereits weithin sichtbar über den Marktplatz hinweg. Passend hierzu gibt der bisher privat wirkende Bereich des Kirchengartens seine Abgeschlossenheit auf und öffnet sich durch eine Treppenanlage

sowie mit einem barrierefreiem Zugang zum Marktplatz. Dieser Freiraum um die Kirche wird damit städtebaulich zum erweiterten Marktplatz und lädt zum Verweilen ein. Durch dieses Miteinander von Gebäude und Außenraum sowie vom öffentlichen Markt zum Kirchengarten entsteht eine unterschiedliche Nutzung von öffentlichem und privatem Raum. Die Aufwertung dieses Bereiches führte schon kurz nach der Fertigstellung zu einer stärkeren Belebung des Außenraums.



(Foto @ R. Feldrapp)



Zugangsbereich (Foto @ R. Feldrapp)



Seitenzugang (Foto @ R. Feldrapp)